

LENA – Local Economy and Nature Conservation in the Danube Region

Projektdetails:

Projektpartner: 13 Projektpartner aus 7 Ländern	Lead Partner: WWF Donau-Karpaten Programm (Bulgarien)
Projektlaufzeit: 01.01.2017 – 30.06.2019	EU-Förderprogramm: Danube Transnational Programm
Programmpriorität: Environment and culture responsible Danube Region	Finanzierungsinstrumente: Europäischer Fond für Regionale Entwicklung (EFRE) Instrument für Heranführungshilfe (IPA)
Gesamtbudget: 2,47 Mio. €	EU Mitfinanzierung (Förderquote beträgt 85 %): ERDF: 1,92 Mio € IPA: 164.414 €

Ziele:

Die Donauregion weist eine Vielzahl an seltenen und geschützten Naturräumen, Arten und sehenswerten Landschaften auf. Über 70 Naturschutzparks und mehr als eintausend Natura2000-Gebiete erfüllen vielfache Ökosystemdienstleistungen für den Donauraum und seine Bevölkerung. Der Schutzstatus dieser Gebiete und die daraus resultierenden Regulierungen wirken sich in vielen Gebieten des Donauraums negativ auf die lokale Entwicklung aus, welche ohnehin durch die schwache wirtschaftliche Entwicklung (niedrige Löhne), Abwanderung und die Folgen des soziodemographischen Wandels (Alterung der Bevölkerung) gekennzeichnet ist.

Um diesen Herausforderungen entgegenzuwirken, zielt das EU-Projekt „LENA – Local Economy and Nature Conservation in the Danube Region“ auf die Entwicklung gemeinsamer Ansätze zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung natürlicher Schutzgebiete (insbesondere Natura2000-Gebiete) entlang der Donau ab. Gleichzeitig sollen neue Einkommensmöglichkeiten im naturorientierten Wirtschaftssektor entstehen und dadurch Möglichkeiten zum wirtschaftlichen Aufschwung geschaffen werden. Das EU-Projekt ist zum 01.01.2017 gestartet und umfasst 11 Schutzgebiete, mehr als 15 Natura2000-Gebiete und ungefähr eine halbe Million Menschen.

<http://www.interreg-danube.eu/lena>

Maßnahmen:

- Erarbeitung von **Leitfäden zur nachhaltigen Ressourcennutzung** und Management von Schutzgebieten (basierend auf Erfahrungen aus 11 Pilotgebieten): Themenschwerpunkte: Kommunikation, nachhaltige Nutzung von natürlichem und kulturellem Erbe, Zugang zu nachhaltigen Marktprodukten sowie Finanzierungsmittel für Schutzgebiete und die Schaffung „grüner“ Arbeitsplätze.
- **Wissensgenerierung** und Unterstützung durch Pilotprojekte (Danube-Guides/E-Mobilität): Curricula-Entwicklung sowie Training und Ausbildung von „Danube-Guides“ (Experten im Bereich Natur und Kultur entlang der Donau).
- Schaffung neuer Einkommensmöglichkeiten im Naturschutzbereich.
- Erarbeitung von **Policy-Empfehlungen** für die nachhaltige Nutzung der geschützten Gebiete und verbesserte Rahmenbedingungen: Erarbeitung von Handlungsempfehlungen auf Grundlage der Projektergebnisse mit dem Schwerpunkt auf Management von geschützten Gebieten und der Schaffung „grüner“ Arbeitsplätze.

Projektpartner:

WWF Danube-Carpathian Programme Bulgaria	BULGARIEN
Belene Municipality	BULGARIEN
Ivanovo Municipality	BULGARIEN
Vukovar Srijem County	KROATIEN
West Pannon Regional and Economic Development Public Non-profit	UNGARN
WWF – World Wide Fund for Nature Hungary	UNGARN
Danube Office Ulm / Neu-Ulm	DEUTSCHLAND
City of Tuttlingen	DEUTSCHLAND
Comana Nature Park	RUMÄNIEN
Giurgiu County Council	RUMÄNIEN
WWF Danube-Carpathian Programme Romania	RUMÄNIEN
Business Support Centre, Kranj, Regional Development Agency	SLOWENIEN
GMO-Free Danube Soya	SERBIEN

<http://www.interreg-danube.eu/lena>



Transdanube.Pearls – Network for Sustainable Mobility along the Danube

Projektdetails:

Projektpartner: 15 Projektpartner aus 9 Ländern	Lead Partner: Umweltbundesamt (Österreich)
Projektlaufzeit: 01.01.2017 – 30.06.2019	EU-Förderprogramm: Danube Transnational Programm
Programmpriorität: Better connected and energy responsible Danube Region	Finanzierungsinstrumente: Europäischer Fond für Regionale Entwicklung (EFRE) Instrument für Heranführungshilfe (IPA)
Gesamtbudget: 2,94 Mio. €	EU Mitfinanzierung (Förderquote beträgt 85 %): ERDF: 2,19 Mio. € IPA: 308.205 €

Ziele:

Die Donauregion ist eine der vielversprechendsten Tourismusdestinationen in Europa. Um die Donauregion über die Ländergrenzen hinweg zu erschließen, nutzen Reisende nach wie vor das Auto als Hauptverkehrsmittel. Dies hat allerdings negative Auswirkungen auf die Umwelt und die betroffenen Einwohner.

Das EU-Projekt „Transdanube.Pearls – Network for Sustainable Mobility along the Danube“ ist zum 01.01.2017 angelaufen und zielt auf die Förderung nachhaltiger Mobilitätsangebote im Tourismus entlang der Donau ab. Für das Folgeprojekt von „Transdanube“ (2012-2014) besteht das übergeordnete Ziel in der Entwicklung einer europäischen Modellregion für nachhaltige Mobilität im Donauraum, für Einwohner und Touristen gleichermaßen.

Wesentlicher Bestandteil des Projektes ist der Aufbau eines Netzwerks von „Perlen“, Destinationen und Regionen entlang der Donau:

- **die mit nachhaltigen Verkehrsmitteln erreicht werden können**
- **durch nachhaltige Verkehrsmittel verknüpft sind**
- **nachhaltige Mobilitätsleistungen anbieten**
- **sowie ganzheitliche Informationen zu Tourismus und Mobilität bereitstellen**

Die Region Ulm/Neu-Ulm soll als solch eine „Perle“ (weiter-)entwickelt werden. Das Donaubüro Ulm/Neu-Ulm unterstützt als vollwertiger Finanzierungspartner in diesem EU Interreg-Projekt eine Vielzahl an Projektaktivitäten.



Maßnahmen:

- Aufbau eines Netzwerkes von „**Perlen**“, die sich nachhaltiger Mobilität verschreiben:
Das Netzwerk unterstützt Mitglieder beim Ausbau nachhaltiger Mobilitätsangebote, erarbeitet gemeinsame Standards, fördert die lokale, regionale und transnationale Kooperation von Partnern und führt Trainings durch.
- Aufbau **integrierter nachhaltiger Mobilitätsangebote**:
Verknüpfung von bestehenden donauweiten und nachhaltigen Mobilitätsangeboten mit lokalen und regionalen Partnern, um den Anschluss zwischen Transportmitteln (Rad/Bahn), vor allem auf der „letzten Meile“, zu verbessern.
- Benutzerfreundliche und **einfach zugängliche Informationen** für nachhaltiges Reisen:
Zusammenführung länderübergreifender Informationsplattformen und Einrichtung regionaler Anlaufstellen (z.B. in Form der geplanten Pilotaktion zur Einrichtung eines regionalen Mobilitätsmanagers in Ulm/Neu-Ulm.)

Das Projekt wurde im Zuge der Kick-Off Konferenz am 1. März 2017 offiziell in Belgrad vorgestellt.

Projektpartner:

Environment Agency Austria	ÖSTERREICH
Danube Office Ulm/Neu-Ulm	DEUTSCHLAND
WGD Danube Upper Austria Tourism Ltd.	ÖSTERREICH
Regionalmanagement Burgenland Ltd.	ÖSTERREICH
Bratislava Self-Governing Region	SLOWAKEI
West Pannon Regional and Economic Development Public Nonprofit Ltd	UNGARN
City of Vukovar	KROATIEN
Development agency Sinergija	SLOWENIEN
Regional Administration of Vidin Region	BULGARIEN
Club "Sustainable Development of Civil Society"	BULGARIEN
National Institute for Research and Development in Tourism	RUMÄNIEN
The South-East Regional Development Agency	RUMÄNIEN
Government of Baranya County	UNGARN
Danube Competence Center	SERBIEN
Regional Development Agency Eastern Serbia	SERBIEN